

Die Russische Föderation hat einen Raketen- und Drohnenangriff auf die Region Dnipropetrowsk durchgeführt: Die Folgen sind bekannt

05.02.2026

In der Region sind Brände ausgebrochen, ein Unternehmen, eine Schule, ein Verwaltungsgebäude und Privathäuser wurden beschädigt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region sind Brände ausgebrochen, ein Unternehmen, eine Schule, ein Verwaltungsgebäude und Privathäuser wurden beschädigt.

Infolge des nächtlichen russischen Raketen- und Drohnenangriffs auf die Region Dnipropetrowsk sind Brände ausgebrochen, ein Unternehmen, eine Schule, ein Verwaltungsgebäude und Privathäuser wurden beschädigt. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung, Alexander Ganza, am Donnerstag, dem 5. Februar, auf Telegram mit.

„Der Aggressor hat einen Raketenangriff auf Krywyj Rih durchgeführt. Glücklicherweise gab es keine Toten oder Verletzten“, schrieb er.

Die Gemeinden Petropawlowsk, Pokrowsk und Wassylkowska im Bezirk Sinelnikowskij wurden von den Russen mit Drohnen angegriffen – dort kam es zu Bränden, ein Unternehmen, ein Verwaltungsgebäude, Privathäuser und Wirtschaftsgebäude wurden beschädigt.

Die russischen Streitkräfte schickten auch Drohnen auf die Gemeinde Jurjewskaja im Bezirk Pawlohrad, wo eine Schule beschädigt wurde.

Die Russen terrorisierten den Bezirk Nikopol mit FPV-Drohnen und beschossen ihn mit Artillerie. Die Gemeinden Nikopol, Marhanezka, Pokrowska und Chornogrigorivska wurden angegriffen, jedoch gab es keine Opfer.

Zur Erinnerung: In der Nacht griffen russische Truppen die Ukraine mit zwei ballistischen Raketen vom Typ Iskander-M sowie 183 Angriffsdrohnen an. Die Luftabwehr neutralisierte 156 Drohnen.

Infolge des russischen Angriffs wurde in Kiew eine Person verletzt. Die Bezirke Obolonskyj, Solomenskyj und Schewtschenkovskyj wurden getroffen.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.